

Dr. Georg Haber bleibt Präsident der Handwerkskammer Niederbayern- Oberpfalz

Georg Haber bleibt für weitere fünf Jahre Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz - Alle Infos zur Wiederwahl und neuen Vizepräsidenten.

Georg Haber erneut zum Präsidenten der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz gewählt

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz hat entschieden: Dr. Georg Haber bleibt für weitere fünf Jahre an der Spitze des ostbayerischen Handwerks. Der gelernte Silberschmiedemeister und promovierte Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler wurde zum dritten Mal zum Präsidenten gewählt. Diese Entscheidung spiegelt das Vertrauen der 48 Mitglieder der Vollversammlung wider, die sich ehrenamtlich für die Belange ihres Berufsstandes einsetzen.

Georg Haber äußerte sich nach seiner Wiederwahl erfreut über das Vertrauen seiner Kollegen und versprach, sich weiterhin mit voller Kraft für das Handwerk einzusetzen. Sein Engagement und die Fachkompetenz der Praktiker haben das ostbayerische Handwerk zu einer wichtigen Wirtschaftskraft in der Region gemacht.

Zwei neue Mitglieder im Präsidium

Neben der Wiederwahl von Georg Haber entschied die

Vollversammlung über die Besetzung des Präsidiums der Handwerkskammer. Neben den fünf Stellvertretern des Präsidenten, darunter Friseurmeisterin Kathrin Zellner und Elektroinstallateur-Meister Gerhard Ulm, wurden auch zwei neue Vizepräsidenten ernannt.

Diese Neuzugänge, Friseurmeisterin Claudia Geiselhöringer und Diplom-Ingenieur Hans Kastl, erweitern das Präsidium um frische Perspektiven und Ideen. Sie stehen für einen neuen Aufbruch im ostbayerischen Handwerk und sollen dazu beitragen, die Interessen der Handwerkerinnen und Handwerker noch effektiver zu vertreten.

Ehrenamt als Erfolgsgarant

Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Jürgen Kilger, lobte das neue Präsidium und betonte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements im Handwerk. Dieses sei ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Arbeit der Kammer und diene dazu, die Bedürfnisse und Anliegen der Handwerker bestmöglich zu vertreten. Kilger forderte insbesondere den Handwerkernachwuchs auf, sich aktiv in die Gremien einzubringen und somit die Zukunft des Handwerks aktiv mitzugestalten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de